

Pressemitteilung DJH Hessen e.V. Erfolgreiche Saison 2019

27.02.2020

Erfolgreiche Saison 2019

Die Jugendherbergen in Hessen haben 2019 eine sehr positive Saison abgeschlossen. Der Pressesprecher und Marketingleiter Knut Stolle äußert sich äußerst zufrieden: „Wir haben knapp 19.000 Übernachtungen mehr als im vergangenen Jahr. Das zeigt, dass wir uns in eine gute Richtung bewegen“. Die Tatsache, dass die Übernachtungen mit einem Haus weniger als 2018 geschafft wurden, bestätigt diese Sichtweise. Die Jugendherberge Rüdesheim wurde mit dem Jahreswechsel 2018/2019 aufgrund von Mängeln in der baulichen Substanz geschlossen. Hier plant der Landesverband wie auch in Marburg den Neubau der Jugendherberge.

Die Übernachtungszahlen 2019

Die 32 Jugendherbergen in Hessen haben im Jahr 2019 285.059 Gäste beherbergt, die insgesamt 716.425 Nächte in den 32 landesverbandeigenen Häusern geschlafen haben. Im Vergleich zum Jahr 2018, das mit rund 697.000 Übernachtungen abgeschlossen wurde, entspricht dies einer Belegungssteigerung von 2,8 Prozent. Hauptzielgruppe waren 2019 erneut Schulklassen, die insgesamt 37,04 % der Belegungen ausmachten. Dazu kamen Tagungs- und Seminargruppen mit 29,95 % Familien und Einzelreisende mit 22,65 % sowie Musik-, Sport- und Freizeitgruppen mit 10,36 %. „Beliebt sind alle unsere Häuser“, so Stolle. „Hervorheben kann man die Jugendherberge Fulda, die sich mit einer Auslastung von knapp 200 Übernachtungen pro Bett seine Spitzenposition im Landesverband halten konnte. Überraschen konnte im vergangenen Jahr die Jugendherberge Hohe Fahrt am Edersee, die vor allem im Familienbereich deutlich Übernachtungen hinzugewinnen und sein Gesamtjahresergebnis von 2018 auf 2019 um 25,18 % auf knapp 28.000 Übernachtungen steigern konnte“.

Gästezufriedenheit

Mit der Weiterentwicklung des aktiven Beschwerdemanagements konnten die hessischen Jugendherbergen die Gästezufriedenheit deutlich steigern. „Unsere zeitigen Reaktionen und der aktivere Austausch mit unseren Gästen vor und nach deren Abreise hat nicht nur die Gästezufriedenheit noch weiter erhöht sondern auch unsere Qualität noch einmal deutlich gesteigert“ so Stolle. Bestätigt wird sein Blick auf die Ergebnisse durch die positiven

Ergebnisse im internen Bewertungssystem und bei Google. Hier verzeichnen fast alle Häuser eine Steigerung in der Zufriedenheit der Gäste.

Programmwelt und Erlebnisübernachtungen

Im Jahr 2019 konnten die Gäste vor allem sehen, dass sich die Häuser auch inhaltlich weiterentwickelt haben. So wurden diverse neue Familienprogramme ins Angebot aufgenommen – vom Erlebniswochenende am Edersee über Märchenprogramme in Kassel bis hin zu diversen spannenden und abwechslungsreichen Familien-Silvesterprogrammen. Aber auch Programme mit dem klaren Ziel, Bildungsinhalte zu vermitteln, wurden angeboten. Ausgehend von der Jugendherberge Bad Hersfeld kann nun zum Beispiel der alte Landesgrenzpunkt PointAlpha besichtigt werden. Die Highlights der Programmwelt waren im vergangenen Jahr die Erlebnisübernachtungen. So konnte hängend zwischen Bäumen im Baumzelt übernachtet werden; ebenfalls unter freiem Himmel schlief es sich im Riesenbett mit bis zu acht Personen. Für Silvester gab es zum wiederholten Male das beliebte Blind-Booking-Programm, bei dem sich knapp 100 Gäste überraschen ließen, in welche Jugendherberge es schlussendlich ging.

Umbauten und Neubauten

2017 wurde mit dem Masterplan des DJH Landesverbandes ein Papier auf den Weg gebracht, das nun die ersten Veränderungen auch baulich sichtbar werden lässt. Von kleinen Verbesserungen wie sanierten Badezimmern in der Jugendherberge Waldeck über die energetische Fassadensanierung in Limburg bis hin zur Neuschaffung von modernen Gruppenzimmern in der Jugendherberge Büdingen geschah einiges. Dennoch sagt der Vorstandsvorsitzende des DJH Hessen Timo Neumann: „2019 haben wir Anlauf genommen, 2020 fangen wir an massiv zu investieren“. So wird der Landesverband den Neubau der Jugendherbergen Marburg und Rüdeshcim beginnen. „Bei beiden Projekten rechnen wir mit der Neueröffnung im Jahr 2022, in Marburg zu Jahresbeginn. Die Jugendherberge Rüdeshcim benötigt etwas mehr Zeit, da wir dort im Genehmigungsverfahren noch am Anfang stehen“, sagt Neumann. Akut werden gerade die beiden Burgen in Südhessen, die Starkenburg in Heppenheim und Burg Breuberg im Odenwald aufgewertet. In der Starkenburg entstehen neue Zimmer, teilweise mit Sanitärausstattung. Dazu neue öffentliche Sanitäreinrichtungen, die Möbel und der Speisesaal werden deutlich aufgewertet, ein neuer Seminarraum und Empfangsbereich sind außerdem geplant. In der Burg Breuberg bekommen einige Zimmer einen eigenen Sanitärbereich, „was in einer Burg diesen Alters eine besondere Herausforderung ist“, so Neumann. Des Weiteren werden Möbel, Fußböden und Gemeinschaftssanitärräume deutlich aufgewertet.

DJH Hessen 2019 in Zahlen

- 32 Jugendherbergen, davon mit Rüdeshcim eine geschlossen und in Neubauplanung
- 5.340 Betten
- 285.059 Gäste und 716.425 Übernachtungen
- 37,04 % Schulklassen, 29,95 % Tagungs- und Seminargruppen 22,65 % Familien und Einzelreisende 10,36 % Musik-, Sport- und Freizeitgruppen-
- 375.845 Übernachtungen von Gästen aus Hessen, 287.033 Übernachtungen von Gästen aus anderen Bundesländern, 53.547 Übernachtungen von Gäste aus dem Ausland